

Aus Freude an der Bibel auf die Schulbank

Es gibt kaum noch „Bibelstunden“ in evangelikalen Gemeinden – das hat Folgen für das biblische Wissen von Gemeindebesuchern. Gleichzeitig wäre genau das für ein fundiertes Verständnis des Glaubens wichtiger denn je, ganz sicher für Leitungsfunktionen in der Gemeinde. Diese Lücke versucht das Bible College St. Gallen zu schliessen.

Eine lokale „Bibelschule“ für alle, die die biblischen Fundamente ihres Glaubens besser durchdenken wollen: ... „auf so einen Gedanken muss man erst mal kommen“. Hansruedi Tremp ist eigentlich Informatik-Dozent, hat als „Spätberufener“ Theologie studiert und dabei gemerkt: Theologische Arbeit an der Bibel macht erstens Freude, klärt zweitens viele Fragen des eigenen Lebens und vertieft drittens die Kompetenz, den Glauben verständlich weiterzugeben. „Da es in der Region St. Gallen keine Bibelschule gab, hatte ich die Idee, etwas für die Männer und Frauen auf die Beine zu stellen, die ihren Glauben und ihr Verständnis der Bibel vertiefen möchten.“ Nebenberuflich, modular, in den Alltag integrierbar.

2019 startete das „Bible College“, getragen von einem Verein und von Anfang an voll in die Arbeit der Evangelischen Allianz St. Gallen integriert. Heute sind es rund 20 Männer und Frauen, die die Frühlings- und Herbstkurse besuchen: Gemeinde-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die durch ein systematisches Verständnis der Bibel ihren Dienst gründlicher und wirksamer gestalten möchten; weiter reifere Christen, die sich auf eine neue Lebensphase vorbereiten, oder dann junge Menschen, die einen Einstieg ins Theologiestudium suchen. Sie kommen vorwiegend aus den sechs Gemeinden, die in der Evangelischen Allianz St. Gallen zusammengeschlossen sind. „Bei der Teilnehmerzahl wäre auch noch Platz ‚nach oben‘“, stellt Hansruedi Tremp augenzwinkernd fest.

Keine trockene Sache

Schreckt schon das Wort „Theologie“ ab? „Wichtig ist die Freude am Wort Gottes“, erklärt Tremp. „Es gibt ganz viele Fragen, die wir ansprechen, und es geht auch nicht immer schön nach Programm – aber es macht enorme Freude, zusammen im Wort Gottes zu lesen. Das ist ein ganz wichtiger Aspekt: Theologie ist keine trockene Sache, wie viele denken. Wir nehmen so viel auch fürs Herz und natürlich für unseren persönlichen Glauben mit!“

Für ein interessantes Studieren sorgt auch die abwechslungsreiche Methodik: Man geht chronologisch durch die Bücher der Bibel, man studiert sie nach Autoren oder fasst die Inhalte systematisch zusammen (Christologie, Hermeneutik, Eschatologie, Apologetik usw.). Schulungsevents wie Homiletik, Evangelistik und andere bringen die Kenntnisse schliesslich auf den Boden.



Hansruedi Tremp, engagierter Bibellehrer in St. Gallen

Neben dem klassischen Präsenzunterricht ist auch „blended Learning“ möglich: die Kombination von Online-Lernen mit kurzen Präsenzveranstaltungen. Auch Gasthörer sind willkommen.

Ist man sich immer einig?

Wie klappt das denn, wenn die verschiedenen theologischen Traditionen innerhalb der Allianzgemeinden aufeinandertreffen? „In Kernfragen sind wir eins, in zweitrangigen Fragen wie Geistesgaben oder Endzeit zeigen wir die unterschiedlichen Auffassungen auf und befähigen die Teilnehmenden, sich jeweils begründet ihr eigenes Urteil zu bilden“, so Tremp.

Auch in der Gemeinde möglich

Schliesslich: Jedes biblische Thema kann auch vor Ort individuell zugeschnitten in einer Gemeinde/Kirche durchgeführt werden. „Je nach unseren Möglichkeiten natürlich. Uns ist es einfach wichtig, dass möglichst viele die Freude erleben, vertieft am Wort Gottes zu arbeiten.“ (rs) ●

bc-sg.ch

**EINE BIBELSCHULE
FÜR ALLE...**

Flexibel - Modular - Nebenberuflich

www.bc-sg.ch



DIESE SEITE ENTSTAND IN ZUSAMMENARBEIT VON
BIBLE COLLEGE ST. GALLEN UND IDEA